



AUGEVORSORGE IM FOKUS

Aktuelle Studie bringt teils kritische Ergebnisse

Das Auge ist eines jener Organe, dem besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ) und die Österreichische Ophthalmologische Gesellschaft (ÖOG) haben daher die Augenvorsorge in den Fokus genommen und eine diesbezügliche Studie in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse zeigen, dass wir - wenn es um unsere Augen geht - gar nicht so gesundheitsbewusst handeln.

Studiendesign

In der Zeit von 12. bis 19. Dezember 2017 wurden von meinungsraum.at insgesamt 300 online Interviews repräsentativ für die Altersgruppe 50 bis 70 Jahre nach Alter, Geschlecht, Bundesland und grober Bildung (mit/ohne Matura) zum Thema Augenvorsorge durchgeführt. Mittels geschlossener Fragen wurden das Datum des letzten Augenarztbesuches, die Intervalle augenärztlicher Untersuchungen sowie die Gründe dafür (Vorsorge oder Beschwerden) untersucht. Weiters wurden die Wartezeiten auf einen augenärztlichen Termin sowie die Entscheidung zwischen Wahl- oder Kassenarzt hinterfragt.

Ergebnisse im Detail

Nur 50 % der Befragten in der Altersgruppe der 50 bis 70-Jährigen haben innerhalb der letzten 12 Monate ihre Augen bei einem Augenarzt untersuchen lassen.

Bei 19 % war ihr letzter Augenarztbesuch schon vor rund 13-24 Monaten, 12 % hatten vor 2-3 Jahren ihre letzte Augenarztkontrolle, bei 8 % ist dieser Besuch schon 3-5 Jahre her und 12 % waren schon länger als 5 Jahre nicht mehr beim Augenarzt.

Auf die Frage, in welchen Abständen ein Besuch beim Augenarzt durchgeführt wird, gaben rund ein Viertel an, dies einmal pro Jahr zu tun. 14 % bezifferten die Abstände einer augenärztlichen Kontrolle mit länger als 5 Jahren.

Nach **Geschlecht, Alter oder Bildung gibt es keine signifikanten Unterschiede** was die letzte Augenkontrolle betrifft. So waren z.B. 12 % der Befragten ohne Matura bzw. 13 % mit Matura in den letzten 3 Monaten beim Augenarzt. 12 % davon waren Männer und 13 % Frauen.



Je älter, desto öfter geht man zum Augenarzt.

Grundsätzlich sind die Abstände, in denen Personen in der Altersgruppe der 50 bis 70-Jährigen zum Augenarzt gehen, sehr unterschiedlich - einmal jährlich gehen nur 24 % in dieser Altersgruppe zum Augenarzt. 17 % gehen rund alle 1-2 Jahre zum Augenarzt und 16 % alle 2-3 Jahre - bei 28 % sind die Abstände länger als 3 Jahre. Je älter, desto öfter geht man zum Augenarzt: in der Altersgruppe der 50 bis 59-Jährigen besuchen noch 30 % zumindest jährlich einen Augenarzt, während in der Altersgruppe der 60 bis 70-Jährigen schon 42 % mindestens einmal im Jahr einen Augenarzt aufsuchen.

Grund für das Aufsuchen eines Augenarztes sind für 53 % der Interviewten Beschwerden wie eine Augenerkrankung oder Verminderung der Sehschärfe. Vorsorgebesuche werden von 47 % der Befragten durchgeführt. Interessant: 4 von 10 derjenigen, die eher aufgrund von Beschwerden zum Augenarzt gehen, haben Augenarzt-Besuchszyklen von länger als 3 Jahre.

Rund die Hälfte der Patienten bekommen einen Termin innerhalb eines Monats nach ihrer Kontaktaufnahme mit dem Augenarzt.

Die Wartezeit auf einen Termin beim Augenarzt variiert stark: 6 % waren aufgrund eines Akutfalles persönlich dort, daher war keine Vorab-Terminvereinbarung möglich. 12 % mussten nur eine Woche auf einen Termin warten. 24 % warteten 2-3 Wochen auf einen Termin und 16% rund einen Monat, 27 % haben einen Termin erst 2-3 Monate nach ihrem Kontakt bekommen, 8 % sogar 4-6 Monate danach. Etwa die Hälfte der Patienten bekommen also einen Termin innerhalb eines Monats nach ihrer Kontaktaufnahme mit dem Augenarzt. Bei Wahlärzten ist die Wartezeit entsprechend kürzer, hier bekamen 24 % der Besucher einen Termin innerhalb einer Woche.

88 % der Befragten haben zuletzt einen Augenarzt mit Kassenvertrag besucht, 12 % einen Wahlarzt – bei Personen mit höherer Bildung (Matura oder höhere Ausbildung) ist das Verhältnis Kassenarzt zu Wahlarzt 76 % zu 24 %. Bei Personen ohne Matura liegt dieses bei 91 % zu 9 %.